



Gemeinschaftsschule
Langenberg

Pädagogischer Elternabend der Jahrgangsstufe 8

- Begrüßung
- Phasen der Berufsfindungsprozesses
- Das Elternpraktikum
- Informationen zu den Zentralen Lernstands-
erhebungen
- Verschiedenes

Programm des Abends

Die Phasen des Berufsfindungsprozesses

Traumberufe

Orientierung an der Erwachsenenwelt



Wunschberufe

eigene Fähigkeiten, Vorlieben, Wünsche an die Zukunft



Anpassung an die Realität

Schulnoten, Abschlüsse / gesellschaftlicher Handlungsrahmen,
Ausbildungsmarkt / Einschätzung der eigenen Fähigkeiten



Entscheidung: Beruf oder Studium

Die Ziele des Elternpraktikums

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten bereits in der Klasse 8 Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt; diese gehen über den Umfang einer Betriebserkundung hinaus.
- Beruf und Erwerbstätigkeit werden zum Gegenstand intensiver Gespräche im Elternhaus.
- Die Erziehungsberechtigten erkennen Stärken und Schwächen ihrer Töchter und Söhne, so dass sie sie in der weiteren Berufsfindung gut unterstützen können.
- Im Rahmen von der Maßnahme „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) erkunden die Schülerinnen und Schüler zwei Berufsfelder.

„So, jetzt siehst du,
wie hart ich für
dein Taschengeld
arbeiten muss!“

„Jetzt verstehe ich,
warum Papa abends
erst einmal seine
Ruhe haben möchte!“



Die Organisation

- Zeitraum: 27.03. bis 31.03.2017
27.03. bis 30.03.2017 Praktikum bei den Eltern
31.03.2017 gemeinsamer Auswertungstag in der Schule
- Informationen: Anschreiben zum Praktikum für die Betriebe;
Infolyer zum Elternpraktikum für die Betriebe;
Praktikumsbestätigung

Bitte geben Sie die Rückmeldung möglichst bis Ende Januar wieder in der Schule ab!

- Durchführung:
 - Ihre Kinder begleiten Sie an Ihren Arbeitsplatz und sammeln erste Eindrücke aus dem Berufsleben und Berufsalltag.
 - Ein Klassenlehrer besucht Sie und Ihr Kind nach vorheriger Terminabsprache im Betrieb.
 - Ihre Kinder erhalten eine kleine Praktikumsmappe zur Bearbeitung als Grundlage für die Weiterarbeit.

... Häufig gestellte Fragen ...

- Ein Praktikum ist in meinem Betrieb nicht möglich. Was dann?
- Mein Kind möchte nicht mit an meinen Arbeitsplatz ...
- Ich habe lange Arbeitszeiten bzw. arbeite im Schichtdienst. Kann mein Kind mich auch dort begleiten?
- Wie findet die zweite Berufsfelderkundung statt?
- Was passiert bei dem Besuch durch den / die Lehrer/in?
- Mein Kind oder ich werden krank ...
- Wie wird das Elternpraktikum in der Schule ausgewertet?
- Wie geht die Berufsorientierung nach dem Elternpraktikum weiter?

Ihre Ansprechpartner/innen bei Rückfragen

- Herr Hauptstein (Studien- und Berufswahlkoordinator)
- Frau Veith-Walter (Übergangskoachin)
- Frau Kaptain (Didaktische Leiterin)

- Klassenleitungsteams des Jahrgangs 8
 - 8a Frau Rocha Lieder, Herr Kovacevic
 - 8b Frau Neisemeier, Herr Hermann
 - 8c Frau Raab, Herr Holtmann
 - 8d Frau Henke, Herr Cramer

Die zentralen Lernstandserhebungen

Was sind „zentrale Lernstandserhebungen“ (LSE)?

- Sie sind Diagnoseverfahren zur Einschätzung, über welche Kompetenzen die Schüler/innen verfügen.
- Lehrkräfte erhalten damit Hinweise über Stärken und Schwächen ihrer Klassen.
- Die Tests werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben.

Warum werden LSE geschrieben?

- Sie besitzen eine diagnostische Funktion für Lehrer/innen.
- Aufgrund ihrer Ergebnisse können gezielte Maßnahmen zur Förderung konzipiert werden.

Wozu werden die Ergebnisse verwendet?

- Die Ergebnisse zeigen, in welchen Bereichen eine Lerngruppe leistungsstark ist und wo Unterstützungsbedarf vorliegt.
- Bezogen auf einzelne Schüler/innen geben sie Orientierung über den individuellen Lernstand und damit auch Hinweise darauf, welche Aspekte von Lehrern/innen im Unterricht genauer beobachtet werden sollten.
- Zudem erhalten die Lehrkräfte einen Überblick darüber, welche Entwicklungsmöglichkeiten noch bestehen.
- Aus diesem Grund enthalten die Tests auch eine geringe Anzahl von Aufgaben, die über den Anforderungen der achten Klasse hinausgehen und ggf. nur von wenigen, leistungsstarken Kindern vollständig bearbeitet werden können.
- Um die Ergebnisse der Schule besser einordnen zu können, wird den beteiligten Lehrkräften bei der Ergebnisrückmeldung ein Vergleich mit Schulen angeboten, die unter ähnlichen Rahmenbedingungen arbeiten.

Werden LSE benotet?

- LSE werden nicht benotet und nicht als Klassenarbeit gewertet.

Was ist der Unterschied zu Klassenarbeiten?

- Klassenarbeiten beziehen sich unmittelbar auf den erteilten Unterricht.
- Mit LSE wird dagegen untersucht, welche Kompetenzen langfristig und nachhaltig erworben wurden.
- Üben ist nicht nötig, denn mit den Ergebnissen soll der Lernbedarf festgestellt werden (siehe nächste Folie).

Soll für die LSE geübt werden?

- Eine gezielte Vorbereitung – zum Beispiel durch Üben von Aufgaben und die Anschaffung spezieller Materialien – ist nicht sinnvoll, da dies die Ergebnisse und den Interpretationsgehalt für Lehrkräfte verfälscht.
- Es geht um nachhaltig Gelerntes und nicht um kurzfristig Geübtes. In der Schule werden die Schüler/innen über den Ablauf und die Anforderungen der LSE informiert und im Unterricht mit den Aufgabenformaten vertraut gemacht.
- Bestärken auch Sie Ihr Kind, bei den LSE so viele Aufgaben zu lösen, wie es kann.
- Es geht bei den LSE nicht um eine Bewertung, sondern um das Erkennen bereits vorhandener Fähigkeiten, die weiterentwickelt werden sollen.

Können mithilfe der Ergebnisse Klassen oder Schulen miteinander verglichen werden?

- LSE machen keine Aussagen zur Qualität des Unterrichts.
- Die Ergebnisse von Klassen in einer Schule können unterschiedlich sein.
- Die Ursachen hierfür sind sehr vielfältig und nur teilweise durch die Schule beeinflussbar.

Wie werden Sie als Eltern über die Ergebnisse Ihrer Kinder informiert?

- Schüler/innen und Sie als Eltern erhalten durch die Schule eine Rückmeldung sowohl über die individuellen Ergebnisse als auch über die Ergebnisse der Klasse und der Schule.
- Die Vorgaben des Datenschutzes werden eingehalten. Die Ergebnisse Ihres Kindes bieten eine ergänzende Grundlage für Gespräche mit Lehrkräften.

Wann finden die LSE statt?

| | Deutsch | Englisch | Mathematik |
|-------|----------------|-----------------|-------------------|
| Datum | 14. März 2017 | 16. März 2017 | 21. März 2017 |
| Dauer | 50 Minuten | 90 Minuten | 90 Minuten |

Wer nimmt an der LSE teil?

Die Teilnahme ist für alle Schüler/innen der achten Klassen an öffentlichen Schulen verpflichtend.

Wer erstellt die Aufgaben?

- Die Aufgaben erstellt das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin (www.iqb.hu-berlin.de).

Wo gibt es weitere Informationen?

- www.schulentwicklung.nrw.de
- www.projkt-vera.de
- www.qua-lis.nrw.de

... Ihre Fragen ...



Vielen Dank!

